

Predigtgedanken zum Gründonnerstag von Michael Kreuzer

Kennt ihr das aus eurem Leben?

Man liebt einen Menschen. Er ist einem kostbar und wertvoll. Und dann wird man von ihm gekränkt. Du fühlst dich zurückgestoßen und unwert behandelt. Und das Schlimmste ist, dass der andere nicht einmal zu merken scheint, dass er dich unwert behandelt.

Was mach ich? Ich kündige dir die Beziehung. Ich lass mir das nicht gefallen. Ich lass mich nicht so behandeln. Ich möchte dir denselben Schmerz zufügen, den du mir zufügst. Ich kündige dir die Beziehung im Wissen: Das wird auch dir weh tun.

Eigentlich meine ich es gar nicht ernst mit der Aufkündigung der Beziehung. Aber es ist die einzige Waffe, die mir bleibt. Du kapiert es ja nicht anders. Eigentlich tu ich mir selber ebenso weh damit wie dir. Aber es fühlt sich trotzdem gut an, den Spieß umzudrehen. *Ich* stoße *dich* zurück. Ich sage dir: Du bist mir wurscht. Du bist mir so was von wurscht. Du bist mir vollkommen wurscht. Das stimmt zwar nicht. In Wahrheit bist du mir kostbar und wertvoll, sonst würd ich jetzt nicht so leiden. Aber um das Leid loszuwerden, red ich mir ein, dass du mir gleichgültig bist – so wie allem Anschein nach ich dir. Ich will nur meine Ohnmacht in Macht verwandeln.

Kennt ihr das aus eurem Leben?

Was geschieht am Kreuz?

Jesus sagt: Ich will lieber den physischen Tod erleiden, als mein Beziehungsangebot zurücknehmen. Ich will mein Leid und meine Ohnmacht nicht verleugnen, aber schon gar nicht will ich meine Liebe verleugnen. Ich will in der Zuwendung bleiben – selbst wenn mir nichts als Ablehnung und Hass entgegenschlägt. Ich will dir nicht den Wert entziehen – auch in der tiefsten Kränkung nicht.

Am Gründonnerstag beim letzten Abendmahl nahm Jesus Brot und Wein und sprach: Das ist mein Beziehungsangebot an euch, das ich noch im Leiden und Sterben durchhalte, aufrechterhalte, das ich nie zurücknehme.

Der Evangelist Johannes schildert kein Mahl am letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern. Deshalb hat er sich die Fußwaschung einfallen lassen, um mit dieser Geste dasselbe auszudrücken. Ich bleibe euch zugewandt unter allen Bedingungen.